

Pressemitteilung

Bad Salzungen / Schmalkalden, 02.04.2024

Keine Preiserhöhung für WerraEnergie-Kunden

02.04.2024: Kunden der WerraEnergie können aufatmen. Am Osterwochenende wurde deutschlandweit die Anhebung der Mehrwertsteuer auf Erdgas zum 01.04.2024 von 7% auf 19% angekündigt. Aufgrund der dadurch steigenden Kosten wurde darauf hingewiesen, seinen aktuellen Zählerstand zu melden. Beim regionalen Energieversorger WerraEnergie wird es jedoch keine unterjährigen Preiserhöhungen geben.

Mit der in 2022 getroffenen Unternehmensentscheidung, das „Stichtagsmodell“ zur temporären Mehrwertsteuersenkung auf Erdgas zur Anwendung zu bringen, wurden Kunden der WerraEnergie für das komplette Jahr 2022 entlastet. Die Absenkung endete dafür am 31.12.2023. Beim alternativen „Zeitscheibenmodell“ wäre die Mehrwertsteuer auf Erdgas für nur 18 Monate erst am 01.10.2022 auf 7% gesenkt worden und anschließend am 01.04.2024 wieder auf 19% erhöht.

„Wir haben uns hier im Jahr 2022 bewusst für das Modell entschieden, von dem unsere Kunden am meisten, nämlich volle zwei Jahre, profitieren. Zudem versuchen wir unterjährige Preisanpassungen generell zu vermeiden.“ so Geschäftsführer Hans Ulrich Nager.

Durch die langfristige Beschaffungsstrategie des regionalen Energieversorgers wird die benötigte Menge an Erdgas und Strom immer in einem Zeitraum von zwei Jahren im Voraus eingekauft. Durch diese Strategie war WerraEnergie im Jahr 2022 einer der günstigsten Anbieter deutschlandweit. „Die hohen Beschaffungspreise aus dem Jahr 2022 machen sich jedoch im Geschäftsjahr 2024 bemerkbar. Umso wichtiger ist uns, nun keine weiteren Preiserhöhungen vorzunehmen. Daher wurden im Jahr 2024 weder die nachträglich weit höher als ursprünglich veranschlagten Netznutzungsentgelte für Strom noch die höher als

bundesweit angenommene Co2 Umlage gegenüber den Kunden geltend gemacht“, so Vertriebsleiter Stefan H. Voigt.

Laut Vertriebsleitung konnte für die Jahre 2025 und 2026 bislang auf einem sehr guten und wesentlich günstigeren Niveau als in den vergangenen zwei Jahren eingekauft werden. Somit ist mit einer deutlichen Preissenkung ab dem Jahr 2025 zu rechnen.

WerraEnergie steht für Regionalität und Beständigkeit. Entsprechend ist der Fokus auf die Zufriedenheit der südthüringer Gas- und Stromkunden gerichtet.

WerraEnergie:

WerraEnergie ist seit 1991 ein regionaler Energieversorger in Südthüringen und verantwortlich für die Versorgung der ca. 40.000 Kunden mit Erdgas, Strom und Flüssiggas. An den Standorten Bad Salzungen und Schmalkalden ist das Unternehmen mit ca. 100 Mitarbeitern tätig und erwirtschaftet jährlich einen Umsatz von ca. 48 Millionen Euro. Gesellschafter des Unternehmens sind mit 51% die Kommunalbeteiligungsgesellschaft mbH sowie mit 49% die Erdgas Westthüringen Beteiligungsgesellschaft mbH, einem 100-prozentigen Tochterunternehmen der Mainova AG. Geschäftsführer ist Hans Ulrich Nager.